

DGEE

. . . o.o. .

Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., Darmstadt
3. Jahrgang, Heft 1 ISSN 0931-4873 Januar 1989

INHALTSVERZEICHNIS

Entomologen-Tagung in Ulm, S. 1; Einladung zur Mitgliederversammlung, S. 2; Aus den Arbeitskreisen: Arbeitskreise der DGaaE, S. 4; Einladung zum Treffen des AK "Parasitoide", S. 5; Einladung zum Treffen des AK "Epigäische Raubarthropoden", S. 6; Einladung zum Treffen des AK "Dipteren", S. 7; Übersichten über entomologische Arbeitsgruppen, Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen: Zoologisches Institut und Zoologisches Museum, Hamburg, S. 7; Termine von Tagungen, S. 12; Gesellschaftsnachrichten: Neue Mitglieder 1988, S. 12; Verstorbene Mitglieder 1988, S. 14; Kündigungen 1988, S. 14; Anschriften- und Kontenänderungen, Mitgliedsbeiträge, Konten der DGaaE, S. 14; Impressum, S. 15; Spendenbescheinigung, S. 16

Entomologen-Tagung in Ulm

5.-9. April 1989

Die Vorbereitungen für die Tagung sind in vollem Gange. Insgesamt wurden etwa 200 Vorträge, Poster und Filme angemeldet, die ein abwechslungsreiches und interessantes wissenschaftliches Programm versprechen. Hinzu kommen mehrere Exkursionen. Zu diesen sei hier nachgetragen, daß auch für die Teilnahme an der Forstexkursion ein Beitrag von DM 15,- erhoben werden muß. Das genaue Programm der Tagung geht Ihnen voraussichtlich Anfang Februar zu.

Die Quartiere sollten umgehend bestellt werden, da es erfahrungsgemäß recht schwer ist, kurzfristig Unterkunft in Ulm und näherer Umgebung zu finden.

Einladung zur
Mitgliederversammlung
der DGaE
anlässlich der Entomologentagung in Ulm
6. April 1989, 18.00 Uhr, Hörsaal 4/5

Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes mit Aussprache
3. Bericht des Kassenwartes mit Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Änderung des Namens der Gesellschaft in "Deutsche Gesellschaft für Entomologie" (Satzungsänderung)
7. Neuwahl des Vorstandes (Vorwahl) ¹⁾
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Kuratorium für die Verleihung der "Escherich-Medaille"
10. Tagungsort 1991
11. Anträge ²⁾
12. Verschiedenes



Prof. Dr. Fred Klingauf
Vorsitzender

Hinweise zur Mitgliederversammlung:

1) Wahl des Vorstandes: Der Vorstand steht in seiner derzeitigen Zusammensetzung nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Aus diesem Grund und wegen des etwas komplizierten Wahlvorganges sei an dieser Stelle der §4(8) der Satzung noch einmal wiedergegeben:

- (8) Nr. 1 Der Vorstand- mit Ausnahme des Schriftführers - wird von den Mitgliedern durch geheime Briefwahl auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind alle persönlichen Mitglieder, die korporativen Mitglieder und die Ehrenmitglieder. Der Vorstand schlägt auf einer Mitgliederversammlung, die der Briefwahl vorhergeht, im Rahmen einer Vorwahl mindestens für jedes Vorstandsamt einen Kandidaten vor. Der Vorstand berücksichtigt bei seinem Vorschlag die verschiedenen Richtungen der Entomologie in angemessener Weise.

- Nr. 2 Auf der Mitgliederversammlung können für die einzelnen Vorstandsämter weitere Kandidatenvorschläge mündlich oder schriftlich unterbreitet werden. Von den genannten Kandidaten muß bei der Vorwahl eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegen. Die Mitgliederversammlung führt aufgrund der genannten Kandidaten die Vorwahl durch.
- Nr. 3 Der Vorstand teilt allen Mitgliedern das Ergebnis der Vorwahl innerhalb von vier Wochen nach der Mitgliederversammlung schriftlich mit. Dabei fordert der Vorstand die Mitglieder unter Übersendung von Wahlunterlagen zur Briefwahl auf.
- Nr. 4 Die Stimmzettel sind ohne Unterschrift in dem den Briefwahlunterlagen beigefügten geschlossenen, sonst nicht gekennzeichneten Wahlumschlag an den Vorsitzenden einzusenden. Dies muß spätestens sechs Wochen nach Zusendung der Wahlunterlagen geschehen. Dabei muß der Außenumschlag den Absender des Wahlbriefes erkennen lassen.
- Nr. 5 Gewählt ist, wer die meisten der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Dabei zählen die ungültigen Stimmen und die Stimmenthaltungen nicht mit.
- Nr. 6 Das Wahlergebnis wird vom Vorsitzenden und mindestens zwei Mitgliedern der Gesellschaft, die nicht gleichzeitig kandidieren, ermittelt und festgestellt. Das Wahlergebnis wird unter Angabe der Stimmenzahl innerhalb der darauf folgenden vier Wochen den Mitgliedern schriftlich bekanntgegeben.
- Nr. 7 Der Vorsitzende und seine Stellvertreter können zweimal, der Kassenwart viermal wiedergewählt werden. Der Schriftführer soll vom Vorsitzenden aus den Reihen der persönlichen Mitglieder benannt werden.
- (9) Die Amtszeit des neuen Vorstands beginnt 3 Monate nach seiner Wahl.
- 2) Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung müssen nach §5(1) der Satzung dem Vorstand mindestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.



AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreise der DGaE

Im folgenden wird ein kurzer Überblick über die Arbeitskreise und die jeweiligen Kontaktanschriften gegeben:

Dipteren:

Dr. K. HÖVEMEYER, II. Zoologisches Institut, Abt. Ökologie,
Berliner Str. 28, 3400 Göttingen, Tel.: 0551/395520

Epigäische Raubarthropoden

Dr. T. BASEDOW, Institut für Phytopathologie und Angewandte
Zoologie, Ludwigstraße 23, 6300 Gießen, Tel.:
0641/7025965

Dr. B. ULBER, Institut für Pflanzenpathologie und Pflanzen-
schutz, Abt. Entomologie, Grisebachstraße 6, 3400 Göttin-
gen

Nutzarthropoden (gemeinsam mit der DPG):

Dr. S. HASSAN, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung
der BBA, Heinrichstraße 243, 6100 Darmstadt, Tel.:
06151/44061

Dr. J. SCHLIESSKE, Amt für Land- und Wasserwirtschaft Itzehoe,
Abt. Pflanzenschutz, Hauptstraße 108, 2048 Rellingen 1,
Tel.: 04101/ 22581

Dr. G. NEUFFER, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Reins-
burgstraße 107, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/6472584

Parasitoide:

Prof.Dr. R. ABRAHAM und Dr. S. VIDAL, Zoologisches Institut
und Museum, Martin-Luther-King-Platz 3, 2000 Hamburg 13,
Tel.: 040/41233690

Signalstoffe:

Prof.Dr. H. HUMMEL, Institut für Phytopathologie und Ange-
wandte Zoologie, Ludwigstraße 23, 6300 Gießen, Tel.:
0641/7025965

Systematik und Taxonomie:

Dr. R. ZUR STRASSEN, Senckenberg Museum, Senckenberganlage 25,
6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 069/7542252

Dr. C. NAUMANN, Fakultät für Biologie, Postfach 8640, 4800
Bielefeld 1

Wechselwirkungen zwischen Insekt und Pflanze (gemeinsam mit der DPG):

Prof.Dr. H.-M. POEHLING, Institut für Phytomedizin, Universi-
tät Hohenheim, Otto-Sander-Straße 5, 7000 Stuttgart 70

**EINLADUNG ZUM TREFFEN DES ARBEITSKREISES "PARASITOIDE"
IN FRANKFURT/MAIN**

Der AK "Parasitoide" trifft sich
von Freitag, 24.02.1989, 14.00 Uhr
bis Samstag, 25.02.1989, 13.00 Uhr
im Forschungsinstitut Senckenberg,
Senckenberg-Anlage 25, 6000 Frankfurt/Main 1

Folgende Referate sind vorgesehen:

- ABRAHAM, R.** (Hamburg): Die ökologische Effizienz der Parasitoiden
- HAPPE, M.** (Bonn): Bericht aus der laufenden Arbeit an dem Wirt-Parasitoid-Modell *Plutella xylostella* CURTIS (Lep., Yponomeutidae) und *Diadegma semiclausum* HELLEN (Hym., Ichneumonidae)
- HEITLAND, W.** (Kiel): Der Parasitoidenkomplex von *Platycampus luridiventris* (Hym., Tenthredinidae), einer Blattwespe mit aberranter Lebensweise
- HOFFMEISTER, T.** (Kiel): Zu Wirtskreis und Biologie der Diapriidae (Hym.)
- KAPE, B.** (Bonn): Parasitoide der Gallmücke *Dasyneura urticae*
- KOPELKE, J.-P.** (Frankfurt): Die Voraussetzungen für einen Parasitierungserfolg der *Pontania*-Parasitoiden
- LAMPE, K.-H.** (Bonn): Zum Parasitoidenkomplex der Buchengallmücke *Mikiola fagi*
- MADEL, G. & A. NAHIF** (Bonn): Das Anstichverhalten der Schlupfwespenarten *Diaeretiella rapae* (Hym., Braconidae), *Diadegma semiclausum* (Hym., Ichneumonidae) und *Alloxysta* (Charips) *ancylocera* (Hym., Cynipidae)
- TSCHARNTKE, T.** (Karlsruhe): Zur Koexistenz der Parasitoide eines Gallbildners
- VIDAL, S.** (Hamburg): Konstituenten der Parasitoidenkomplexe arborealer Blattminierer

Kontaktadresse:

Dr. S. Vidal
Zoologisches Institut und Museum
Martin-Luther-King-Platz 3, 2000 Hamburg 13

**EINLADUNG ZUM TREFFEN DES ARBEITSKREISES
"EPIGÄISCHE RAUBARTHROPODEN" IN ULM**

Im Rahmen der Entomologentagung in Ulm findet das 2. Treffen des Arbeitskreises am 5. April 1989 um 14.00 Uhr statt. Das Gründungstreffen hat am 15. März 1988 in Göttingen stattgefunden (s. DGaaE-Nachrichten 2(2), 1988).

Wir laden alle an Zusammenarbeit Interessierten nach Ulm ein. Der genaue Ort des Treffens wird den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Erfahrungen mit neuen Methoden zur Abundanzbestimmung im Sommer 1988.
2. Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf epigäische Raubarthropoden.
3. Bedeutung der epigäischen Raubarthropoden als Prädatoren von Schadinsekten.

Die Anmeldungen zur Teilnahme und der Beiträge werden bis zum 1. März 1989 erbeten an:

Dr. Th. Basedow
Institut für Phytopathologie und Angewandte Zoologie
Ludwigstr. 23, 6300 Gießen

gez. Th. Basedow und B. Ulber

Anmeldung zum 2. Treffen des AK "Epigäische Raubarthropoden" am 5. April 1989 in Ulm.

Ich nehme an dem Treffen des AK teil und melde folgenden Beitrag an:

Name

Anschrift

Institution

Telefon

**EINLADUNG ZUM TREFFEN DES ARBEITSKREISES
"DIPTEREN" IN GÖTTINGEN**

Am 24./25. Februar 1989 findet das erste Treffen des Arbeitskreises "Dipteren" in Göttingen statt (Beginn: 15.00 Uhr im Seminarraum der Zoologischen Institute). Bei dieser Zusammenkunft sollen die "Biologie und Ökologie von Dipteren in terrestrischen Lebensräumen" behandelt werden. Zu diesem Thema liegen bereits einige Vorschläge für Referate vor, weitere Anmeldungen von Referaten sind sehr willkommen. Daneben soll das Treffen dem Gedankenaustausch über allgemeine, methodische und taxonomische Probleme der Dipterenforschung dienen.

Kontaktadresse:

Dr. Klaus Hövemeyer
II. Zoologisches Institut, Abteilung Ökologie
Berliner Straße 28, 3400 Göttingen

**ÜBERSICHTEN ÜBER ENTOMOLOGISCHE ARBEITSGRUPPEN, DIPLOMARBEITEN,
DISSERTATIONEN, HABILITATIONEN**

Zoologisches Institut und Zoologisches Museum,
Martin Luther King-Platz 3, 2000 Hamburg 13

Im Zoologischen Institut und Zoologischen Museum der Universität Hamburg wird entomologische Forschung sowohl im Institut als auch in der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Museum Hamburg (ZMH) betrieben. An der Lehre mit entomologischem Inhalt sind Wissenschaftler der beiden Teilrichtungen beteiligt.

In der Lehre des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums werden folgende Veranstaltungen mit entomologischem Inhalt angeboten:

Vorlesungen: Allgemeine Entomologie (Strümpel)
Angewandte Entomologie (Strümpel)
Demökologie (Rühm)
Synökologie (Rühm)
Naturschutz, biologische Grundlagen (Abraham)

Praktika: Entomologisches Praktikum (Abraham)
Wald als Ökosystem (Rühm)

In der Entomologischen Abteilung des Museums werden Sammlungen von Insekten, Myriopoden und Cheliceraten aufbewahrt und bearbeitet. Das umfangreiche Material wurde nach der völligen Zerstörung des Museums im Jahre 1943 neu zusammengetragen und wird laufend vermehrt, so daß inzwischen eine große Sammlung mit vielen Typen zur Verfügung steht. Neben der Betreuung und Bearbeitung dieser Sammlung haben die Wissenschaftler der Entomologischen Abteilung (Prof. Dr. R. Abraham, Frau Dr. G. Rack und Prof. Dr. H. Strümpel) mit ihren Schülern unterschiedliche Forschungsschwerpunkte entwickelt.

Arbeitsgruppe Prof. Dr. R. Abraham:

Untersuchung der Beziehungen zwischen den Organismen in Klein-Ökosystemen mit dem Aufbau "Pflanze - phytophages Insekt - Parasiten oder Episiten". Ein Teil dieser Arbeiten erfolgt im Zusammenhang mit Untersuchungen der Fauna aus Gebieten, die für den Naturschutz von Bedeutung sind.

a) Diplomarbeiten (soweit sie nicht zu einer Dissertation erweitert wurden)

BOLZ, S. (1986): Untersuchungen zur Ökologie von vier Arten der Gattung *Lipara* MG. (Diptera, Chloropidae) und ihr Vorkommen in Schilfbeständen (*Phragmites australis*) verschiedener Beschaffenheit und Größe.

MOSER, B. (1989): Die blattminierenden Dipteren an *Aster tripolium*.

ROSCISZEWSKI, C. (1988): Blattläuse auf Weiden, ihre Parasitoiden und Prädatoren.

SCHLIEPHAKE, P. (1987): Insektenfauna der Asteracea.

STEINBRECHER, M. (1988): Zur Ökologie der Blattkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae) an *Salix* spp. mit besonderer Beachtung ihrer Wirtsspezifität.

b) Dissertationen

TSCHARNTKE, T. (1986): Die Gallmücke *Giraudiella inclusa* (Diptera, Cecidomyiidae) im Nahrungsnetz des Ökosystems Schilf (*Phragmites australis*): Wechselwirkungen zwischen den Populationen von vier tropischen Ebenen.

VIDAL, S. (1988): Populationsdynamik des blattminierenden Rüsselkäfers *Rhynchaenus populi* (Fabricius 1792) (Coleoptera, Curculionidae): Die Bedeutung von Wirtspflanze, intraspezifischer Konkurrenz, Parasitoiden und Prädatoren.

c) Dissertationen zur Zeit in Bearbeitung

HAACK, A.: Vergleichende Untersuchungen zur Besiedlung von Spülsandflächen an der Elbe durch aculeate Hymenopteren.

HEMMERLING, W.: Der Wirt-Parasitoiden-Komplex der Weidengallmücken der Gattung *Rabdophaga*. Systematische und populationsdynamische Studien.

DENYS, C.: Interaktionen der Organismen auf drei trophischen Ebenen am Beispiel von *Artemisia vulgaris*.

FUCHS, H.: Die Phytophagen an *Calamagrostis epigeios* (L.) Roth; Gramineae) und deren Wechselbeziehungen mit der Pflanze.

Arbeitsgruppe Frau Dr. Gisela Rack:

Taxonomie und Biologie haus-, vorrats- und gesundheitsschädlicher Milben. Systematik von 7 Milbenfamilien der ganzen Welt mit Katalogarbeit und Bibliographie aller beschriebenen Arten der Familien und der ganzen Literatur.

Diplomarbeiten

KEIL, H. (1982): Ökofaunistische Untersuchungen der Hausstaubmilben in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung von *Dermatophagoides pteronyssinus* (Trouessart, 1897) und *Dermatophagoides farinae* Hughes, 1961 (Acari, Pyroglyphidae).

BAHLK, B. (1989): Milben (Acari) als Symphoristen an Grabwespen (Hymenoptera, Sphecidae) in Nordwestdeutschland.

Arbeitsgruppe Prof. Dr. H. Strümpel:

Taxonomie und Phylogenie neotropischer Membracidae (Insecta, Homoptera). - Biologie von Arthropoden in der Großstadt, einschließlich Vorrats- und Materialschädlinge (Großstadtökologie i.e.S.)

a) Diplomarbeiten

EPSTEIN, E.-M. (1979): Die Entwicklung von *Sphaericus gibboides* (Boieldieu 1854) (Coleoptera, Ptinidae) in seiner Abhängigkeit von abiotischen Bedingungen.

KRALL, S. (1981): Ökofaunistische Untersuchungen der Insekten in Nestern der Stadttaube (*Columba livia domestica* L.).

LUKOSCHIK, A. (1985): Untersuchungen zur Generationsfolge der Kleinen Kohlfliege (*Delia radicum* L.) sowie dem Spektrum ihrer Prädatoren und Parasiten im Raum Glückstadt, mit einer Erfassung der dort vorkommenden Kohlfliegenarten.

OLTHOFF, T. (1986): Untersuchungen zur Insektenfauna Hamburger Straßenbäume.

SCHWETTMANN, K. (1979): Faunistische Untersuchungen zur Entomofauna an *Salix spec.* (Weide) in der Haseldorfer Marsch - unter besonderer Berücksichtigung der Phytophagen.

THARSEN, J. (1981): Artenspektrum und ökologische Charakterisierung der in Volgelnestern lebenden Insekten.

b) Dissertationen

BLUM, R. (1983): Vergleichende Untersuchung zur Verteilung von Steinfliegenlarven (Insecta, Plecoptera) in der Großen Romke, einem Ockerzufluß im Harz.

BROCK, V. (1985): Vergleichende Untersuchungen zu Entwicklung der Steinfliegen (Insecta, Plecoptera).

PAPPA, B. (1983): Die Gallmücke *Contarina quinquenotata* (F. Löw 1888) (Dipt., Cecidomyiidae) und ihre Parasiten (Hymenoptera).

SCHWETTMANN, K. (1987): Untersuchungen zur Freilandbiologie des Maiskäfers *Sitophilus zeamais* Motschulsky (Coleoptera: Curculionidae) mit Anmerkungen zur kleinbäuerlichen Maislagerung auf den Philippinen.

SELLENSCHLO, U. (1979): Untersuchungen zur Taxonomie und Biologie europäischer Torymidae (Chalc., Hymenoptera).

THARSEN, J. (1987): Ökofaunistische Untersuchungen über Zikaden und Wanzen der Vier- und Marschlande.

Arbeitsgruppe Prof. Dr. W. Rühm:

Im Institutsteil wird in der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. W. Rühm entomologisch gearbeitet. Im Mittelpunkt der entomologisch ausgerichteten Untersuchungen der Ökologie steht die Simuliiden-Forschung, insbesondere die Analyse des Agroökosystems: Kriebelmücken-Mensch-Weidetieren-Fließgewässer. Die Untersuchungen umfassen die Morphologie, Histologie, Cytotaxonomie, Faunistik, Autökologie, Verhalten, Fortpflanzungsbiologie und Immunbiologie (Wirkung der Speicheldrüsensekrete auf Tier und Mensch). Im Zentrum dieser Forschung steht die Analyse der Populations- und Abundanzdynamik.

a) Diplomarbeiten

FORSTHÖFEL, S. (1984): Lebensdauer und Bindung der Imagines von *Odagmia ornata* und *Boophthora erythrocephala* (Simuliidae, Diptera) an Blüten.

PIEPER, W. (1985): Untersuchungen zu den Räuber-Beute-Beziehungen zwischen karnivoren Fließwasserorganismen und präimaginalen Stadien der Kriebelmücken (Simuliidae, Diptera).

SCHÜTTE, G. (1985): Untersuchungen zur Phänologie von *Simulium nölleri* Friedrichs 1920 (Simuliidae, Diptera).

OELLERICH, J. (1987): Untersuchungen zur Entwicklungsdauer und zum Driftverhalten der Erstlarven der Kriebelmücken (Diptera, Simuliidae).

HORN, D. (1987): Elektrophoretische Analysen von OrganKomponenten aus Kriebelmücken (Diptera).

SCHMALMACK, W. (1987): Versuche zur systematischen Differenzierung von *Wilhelmia equina* (Linné 1758) und *Wilhelmia lineata* (Meigen 1804) (Diptera, Simuliidae).

b) Dissertationen

PEGEL, M. (1980): Methoden zur Erfassung der Abundanzdynamik der präimaginalen Stadien von Simuliiden (Diptera).

PEGEL, B. (1983): Der chromosomale Polymorphismus einer Population von *Boophthora erythrocephala* de Geer 1776 (Diptera, Simuliidae). Cytogenetische Untersuchung an den polytären Speicheldrüsenchromosomen der Larven.

SCHLEPPER, R. (1983): Populationsökologische Untersuchungen am Eistadium von *Boophthora erythrocephala* (de Geer).

PRÜGEL, M. (1986): Entwicklungsdauer und Mortalität von Simuliidenpuppen unter besonderer Berücksichtigung der schaderregenden *Boophthora erythrocephala* (de Geer 1776) und *Odagmia ornata* (Meigen 1818) (Simuliidae, Diptera)

TIMM, T. (1987): Die Eibiologie der Kriebelmücken - Potenz und Toleranz und ihre Beziehung zur Habitatbindung (Diptera, Simuliidae).

REUSCH, H. (1987): Untersuchungen zur Faunistik, Phänologie und Morphologie der Limoniidae im niedersächsischen Tiefland.



TERMINE VON TAGUNGEN

- 09.03.-11.03. "8. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie" in Münster; Prof. Dr. W. Janning, Zoologisches Institut, Schloßplatz 5, 4400 Münster, Tel.: 0251/833847
- 12.04.-15.04. "Future of Butterflies in Europe: Strategies for Survival", Wageningen; Congress Building, International Agricultural Centre, P.O.Box 88, NL-6700 AB Wageningen, Niederlande.
- 31.07.-05.08. "Second International Conference on Tropical Entomology", Nairobi. International Conference on Tropical Entomology, P.O.Box 30772, Nairobi, Kenia
- 07.08.-12.08. "11th International Congress of Arachnology", Turku. The Secretary 11th International Congress of Arachnology, Zoological Museum, University of Turku, SF-20500 Turku, Finland.
- 06.09.-09.09. "Second Interantional Symposium on Bruchids and Legumes", Okayama. Secretariat 2nd ISBL, Laboratory of Applied Entomology, Faculty of Agriculture, Okayama University, Tsushima, Okayama 700, Japan.

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

Neue Mitglieder 1988

(im Anschluß an die Liste der Neumitglieder in den DGaaE-Nachrichten 2(2), S. 51, 1988):

Verstorbene Mitglieder 1988

KURIR, Prof. Dr. A., Wien
WEBER, Dr. Hans-Heinrich, Kiel
WILBERT, Prof. Dr. Hubert, Göttingen

Kündigungen zum 31.12.1988

-

ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER IHRER BANKVERBINDUNG

Teilen Sie uns bitte bei Umzug Ihre neue Anschrift mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der Gesellschaft unnötige Kosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" sowie Rundschreiben ohne Verzögerung.

Sollten Sie am Lastschriftenverfahren teilnehmen, dann teilen Sie uns unbedingt auch die Änderung Ihres Kontos mit, von dem Ihr Mitgliedsbeitrag abgebucht werden soll. Kann der Lastschriftenauftrag nämlich wegen Löschung des Kontos oder Änderung der Kontonummer nicht ausgeführt werden, so wird dieser dem Konto der Gesellschaft (im allg. zuzüglich einer Gebühr von DM 5,-) rückbelastet. Diese Gebühr müssen wir Ihnen dann in Rechnung stellen. Erleichtern Sie bitte auch dem Kassenswart die Arbeit, indem Sie Kontoänderungen umgehend mitteilen.

Die Mitgliedsbeiträge betragen:

| | |
|---------------------------|---------|
| Mitglieder (Inland) | DM 50,- |
| Mitglieder (Ausland) | DM 55,- |
| Studenten | DM 25,- |
| Bezug der DEZ, zusätzlich | DM 28,- |

Studenten werden gebeten, eine Kopie einer gültigen Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst der volle Mitgliedsbeitrag berechnet werden muß.

KONTEN DER GESELLSCHAFT

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Sparda Bank (Frankfurt) | BLZ: 500 905 00 |
| | Kto.Nr.: 710 095 |
| Postgiroamt Frankfurt | BLZ: 500 100 60 |
| | Kto.Nr.: 675 95-601 |

Gerade die ausländischen Mitglieder können ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

DGaaE-Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt
Tel. 06151/ 44061 und 422502

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.

Deutsche Gesellschaft
für
allgemeine und angewandte Entomologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für
allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Institut für biologische
Schädlingsbekämpfung der BBA
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 40 61 und 42 25 02

SPENDENBESCHEINIGUNG

=====

Die "Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V." ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Gießen vom 11. 08. 1978 ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken von Wissenschaft und Forschung dienend und somit den in § 5 Abs. 1 Ziffer 9 KStG 1977 bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen angehörend anerkannt. Zur Zeit ist das Finanzamt Kiel für die Gesellschaft zuständig.

Der Mitgliedsbeitrag ist aus diesem Grunde steuerabzugsfähig. Es wird hiermit bestätigt, daß geleistete Zahlungen nur zu gemeinnützigen Zwecken der "Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V." verwendet werden.

Diese Spendenbescheinigung ist nur gültig im Zusammenhang mit einem Überweisungs- oder Abbuchungsbeleg. Bei Beträgen über DM 100,-- stellen wir eine gesonderte Bescheinigung aus.



Dr. Horst Bathon
- Kassenwart -

Darmstadt, Januar 1989